

II-5078 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2559 IJ

1992-03-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer, Haupt
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Doppelbezüge des SPÖ-Nationalratsabgeordneten Univ.-
Prof. Dr. Ewald Nowotny

Wie aus dem Umfeld der Universitätsverwaltung an der Wirtschafts-
universität Wien bekanntgeworden ist, soll der SPÖ-Nationalrats-
abgeordnete und Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny seit dem Jahre 1983
für beide Tätigkeiten jeweils volle Bezüge kassiert haben, obwohl
er selbst jene Bestimmungen mitbeschlossen hat, wonach 25 %
seines Gehaltes als Universitätsprofessor im Zeitraum der
Ausübung seines Nationalratsmandates ruhen müßten. Dieser
Sachverhalt soll auch dem Bundesminister für Wissenschaft und
Forschung seit längerer Zeit bekannt sein, ohne daß man von
dieser Seite bisher konkrete Schritte zur Sanierung dieses
gesetzwidrigen Zustandes gesetzt hätte. Jedenfalls sei aus der
Tatsache dieses Doppelbezuges der Republik Österreich bisher ein
Schaden von rund einer Mio. Schilling entstanden. Die unter-
fertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung daher folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß der SPÖ-Nationalratsabgeordnete und
Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny für seine beiden oben an-
geführten Tätigkeiten jeweils volle Bezüge kassiert?

fpc108/204/anfragen/wfdoppel.mot

2. Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?
3. Ist es richtig, daß Nationalratsabg. Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny diese Doppelbezüge seit dem Jahre 1983 bezieht?
4. Wenn nein, in welchem Zeitraum hat er diese Doppelbezüge bezogen?
5. Welcher finanzielle Schaden ist Österreich durch den Bezug der zwei Gehälter entstanden?
6. Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Bezug auf den Doppelbezug des Herrn Nationalratsabgeordneten Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny?